

Jetzt weiß er, was Pflege von Autisten bedeutet

Bezirkstagspräsident zu Gast bei Lebenshilfe

Viechtach. Unter dem Motto „Rollentausch“ hat der Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich die Förderstätte der Lebenshilfe Regen in Viechtach besucht. Einen Nachmittag lang blickte er den Pflegern der Einrichtung bei ihrer täglichen Arbeit über die Schultern. Im Fokus stand dabei die personalaufwendige Arbeit mit der Autistengruppe, der momentan acht Bewohner angehören. Im Zuge des geplanten Baus eines Autistenwohnheims in Arnetsried ging es dabei auch um künftige Finanzierungshilfen seitens des Bezirks Niederbayern. „Das Thema Autismus in der Praxis ist mir nun klarer geworden“, zieht Olaf Heinrich Bilanz, „die Herausforderungen an das Personal auch.“ Derzeit arbeiten sieben Mitarbeiter mit einer Zusatzausbildung zur Fachkraft für Autismus in der Einrichtung. In dem geplanten Wohnheim soll Platz für 24 Bewohner mit frühkindlichem und atypischen Autismus geschaffen werden. „Ein Pflegeplatz dort kostet das Vierfache eines Platzes für andere Behinderungen“, erklärt Geschäftsleiter Jochen Fischer. – mhg



Einblicke in den Werkraum: Bei der Aktion „Rollentausch“ hat Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich (2.v.r.) gestern den Pflegealltag von Stefan Hanke (2.v.l.) und Anna Weber (r.) in der Förderstätte Viechtach begleitet mit Geschäftsführer Jochen Fischer (l.) und Ulrich Buschkämper (Mitte). – F.: Gruber